

AV/27.4.17/PGZ: weiter an PD

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zum Begutachtungsentwurf betreffend das Bildungsreformgesetz 2017 erlauben wir uns folgende Stellungnahme:

In diesem zum großen Teil Struktur- und Verwaltungspaket steht unserer Meinung nach nicht die Lernsituation der Schüler im Vordergrund. In kaum einem Bereich ist ersichtlich, wie sich diese verbessern soll. Dafür würde es jedoch mit Sicherheit zusätzlicher Ressourcen bedürfen, welche unserem Schulwesen leider verwehrt bleiben und nur durch Zusammenlegungen (wieder auf Kosten der Kinder!) mühsam erspart werden können. Die Senkung der Anzahl der Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf ist absolut kontraproduktiv, da die Erfahrungen der letzten Jahre klar zeigen, dass diese – realistisch betrachtet - ständig wächst. Es kann auch nicht sein, dass diese durch eine Verkomplizierung des Feststellungsverfahrens angestrebt wird. Dies würde mit Sicherheit bedeuten, dass diese – ohne zusätzliche Förderung – in unseren Klassen (ohne Klassenschülerhöchstzahlen!) sitzen und sich damit die pädagogische Situation massiv verschärft. Angemessene Individualisierung wird so wohl kaum möglich sein! Eine Abschaffung der ZIS ist aus pädagogischen Gründen rigoros abzulehnen. Deren Leiter sind für uns alle äußerst wichtige Ansprechpersonen, wir benötigen solche Kontakte für unsere tägliche Arbeit. Direktoren/innen, die in den letzten Jahren mit viel Einsatz ihre Schulen durch alle

notwendigen (und auch weniger notwendigen) Entwicklungen geführt haben, sind die großen Verlierer der Reform und werden zum „Auslaufmodell“. Zugunsten einiger „Clusterdirektoren/innen“ werden geschätzte zwei Drittel aller Schulen ohne Direktion auskommen müssen (stattdessen werden Lehrer/innen als „Bereichsleiter/in“ eingesetzt) – wie das schon klingt?! Die dadurch erzielten Einsparungen finanzieren die sogenannte Schulautonomie.

In unserem Job ist es uns ein großes Anliegen, 100% für unsere Kinder zu geben. Dies wird in Zukunft leider zu wenig sein, was der Lehrergesundheit wohl kaum zuträglich sein wird – oder was meinen Sie?

Wir würden gerne zu jedem einzelnen Punkt Stellung nehmen, aber aufgrund der Kürze der Begutachtungsfrist war es uns leider nur möglich, auf einzelne Inhalte näher einzugehen. Wir möchten jedoch ausdrücklich betonen, dass wir dieses **Gesetzespaket** – so wie es uns derzeit vorliegt – **ABLEHNEN!**

Christian Schreiner

Volksschule Maishofen

06542/68265

[direktion@vs-maishofen.salzburg.at](mailto:direktion@vs-maishofen.salzburg.at)

Anton-Faistauer-Platz 8

5751 Maishofen